

Internet: [https://peter-hug.ch/asconius/01\\_0908](https://peter-hug.ch/asconius/01_0908)

HauptteilSeite 1.908

Asconius 196 Wörter, 1'383 Zeichen

**Asconius**, Q. Asconius Pedianus, röm. Grammatiker, wahrscheinlich zu Padua um 3 n. Chr. geboren, später in Rom ansässig, starb um 88 nach zwölfjähriger Blindheit. Er verfaßte unter Claudius und Nero für seine jungen Söhne auf sorgfältigen Studien und damals noch vorhandenen Aktenstücken beruhende wertvolle historische Kommentare zu Ciceros Reden, von denen noch die zu fünf Reden (leider in sehr verstümmeltem Zustand) erhalten sind. Beste Ausgabe von Kießling und Schöll (Berl. 1875). Fälschlich tragen seinen Namen die Scholien zu Ciceros Verrinischen Reden.

Vgl. Madvig, De Asconii Pediani commentariis in Ciceronis orationes (Kopenh. 1828).

Ende **Asconius**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 1. Band, Seite 908 im Internet seit 2005; Text geprüft am 3.3.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 20.11.2017 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/01\\_0909?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/01_0909?Typ=PDF)

Ende eLexikon.